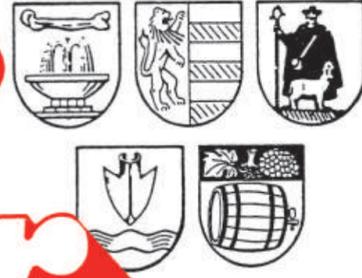


Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 10 40. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 10. März 2016

Rems- und Kreisputzete

Auf zum Frühjahrsputz an Rems und in Auen

Der Frühling naht mit Macht – es wird Zeit für den „Frühjahrsputz“. Am Samstag, 19. März 2016, bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen deshalb um 9 Uhr zur Remsputzete entlang der Ufer und in den angrenzenden Auen. Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, sich rege zu beteiligen.

In diesem Jahr sind die Helferinnen und Helfer schon zum 44. Mal bei der Remsputzete unterwegs, um die Markung blitzblank zu machen und das aufzuheben, was andere achtlos haben fallen lassen. Der Remsputzete gesellt sich zum zehnten Mal die Kreisputzete, die alle zwei Jahre vom Landkreis veranstaltet wird.

Die Treffpunkte

In Waiblingen gibt es verschiedene Treffpunkte; los geht's um 9 Uhr auf dem Parkplatz Galerie, um 9.15 Uhr auf der Korber Höhe (Apothek) und um 10 Uhr machen sich die Ehrenamtlichen im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinheim der Kleingärtner auf den Weg, den Müll einzusammeln.

In den Ortschaften starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld vor dem Rathaus, in Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke/Klingestallstraße.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen stehen zur Verfügung. Aber auch die eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die gefüllten Säcke und sperrige Fundstücke einzusammeln. Nach getaner Tat gibt's in der Rundsporthalle und in den Ortschaften ein kräftiges Vesper.

Kreisweite Ausbildungsmesse „Fokus Beruf“ im Bürgerzentrum

Bei der „Stadt“ beruflich einsteigen

(gege) „Fokus Beruf“ ist die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, bei der sich in jedem Jahr Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsberufe oder Duale Studiengänge informieren können. Am Freitag, 4., und am Samstag, 5. März 2016, war die Stadt Waiblingen gleich in doppelter Rolle für dieses informative Messageschehen aktiv: als Arbeitgeberin, die auf insgesamt sieben Berufsfeldern für einen Start ins Arbeitsleben sorgt; und in diesem Jahr zudem als Gastgeberin, die mit dem Bürgerzentrum einen besonders attraktiven Ort zur Verfügung stellte.

Dicht gedrängt schoben sich die angehenden Schulabgängerinnen und Schulabgänger durch das Haus, um sich im Welfen- und Ghibellinensaal sowie in den Foyers zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Denn einfach ist es für die jungen Menschen sicherlich nicht, sich auf Anheb in der allgemeinen Fülle eines Ausbildungs- und Studienangebots zurechtzufinden. Im Bürgerzentrum haben sich 120 Aussteller mit 168 beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten und 88 Studiengängen präsentiert und damit für erste Transparenz gesorgt. Lehrkräfte begleiteten ihre Schützlinge an den Messtagen ebenso wie Eltern, die sich gemeinsam mit ihren Kindern informierten.

„Die Rathäuser bilden aus“ stand am Gemeinschaftsstand der Kommunen zu lesen, an dem auch die Stadtverwaltung Waiblingen vertreten war. In jedem Jahr gibt es auch hier begehrte Ausbildungsstellen, für die es sich rechtzeitig zu bewerben gilt. Bachelor-Studiengänge beispielsweise für Public-Management oder Sozialwesen gehören zum städtischen Ausbildungs- und Studienangebot, ebenso der Werdegang zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste/Bibliothek, Gärtner im Garten- und Landschaftsbau, Bauzeichner

Vor vier Jahrzehnten wurde das Marktdreieck eröffnet

Die gebaute Wendemarke

(dav) Derzeit wird wieder am Marktdreieck geschafft: die Buchhandlung, die in dem markanten Gebäude inmitten der historischen Altstadt von Anfang an auf der Nordseite ihr Domizil hatte, wechselt den Inhaber: auf Hess folgt Osiander, der das Geschäft derzeit von Grund auf renoviert. Vor recht genau fünf Jahren, nämlich am 10. April 2011, bezog die Stadtbücherei im Marktdreieck nach mehrjähriger energetischer Sanierung und Modernisierung ihre nun wieder frischen Räume; in diesem Zusammenhang war auch die das Gebäude erschießende Außentreppe weiter nach hinten „geschoben“ und der Arkadengang zugunsten der Bücherei entfernt worden. Gleichwohl blieb der Grundcharakter des von Wilfried Beck-Erlang in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen zwischen 1971 und 1976 geplanten Gebäudes unverändert. Beim jüngsten Filmabend des Film- und Videoclubs mit historischen Aufnahmen wurde der Erlang-Bau zur Zeit seiner Inbetriebnahme gezeigt: vor genau vier Jahrzehnten feierten die Waiblinger zu seinen Ehren davor ein Fest.

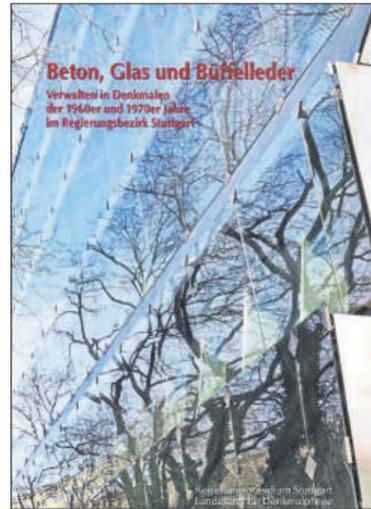
Durch seine ungewöhnliche Architektur, die pyramidale Anordnung gestaffelter Waben und seine auffallende Farbgebung in Blau-Grün-Tönen nach Farbwerten des Op-Art-Künstlers Lothar Quinte, einem Schüler von HAP Grieshaber, war das hexagonale errichtete Marktdreieck, umgeben von Fachwerkgebäuden und dem Rathaus aus dem Jahr 1959 gegenüber, schon immer Anlass zu Diskussionen. Von „Schandfleck in der Altstadt“ bis zum „Ufo, das sich in eine historisch gewachsene Stadt verirrt hat“ reichten die Attribute, die dem Gebäude verliehen wurden – vor allem damals, heute noch vereinzelt. Es gibt mittlerweile nämlich viele, die die vermeintliche „typische Bausünde der 1970er-Jahre“ gar nicht als solche erkennen mögen oder meinen, dass in jener Zeit anderswo bei weitem größere Bausünden begangen worden seien. Stadthistoriker Hans Schultheiß jedenfals bekennt sich – ebenso wie Oberbürgermeister Andreas Hesk und Baubürgermeisterin Birgit Priebe – klar als „Sympathisant“ des Marktdreiecks. Und nicht nur deshalb, weil Denkmalpfleger des Landes es vor zwei Jahren auf die Liste der Kulturdenkmäler gesetzt hatten. Er spürt seit Jahren in der Stadt selbst eine anwachsende Akzeptanz zu dem Gebäude, die es so vor mehr als zwei Jahrzehnten noch nicht gegeben habe.

Als er vor drei Jahren von Prof. Dr. Klaus Jan Philipp von der Universität Stuttgart für die Sparte Architekturgeschichte darum gebeten wurde, für eine Internationale Städtetagung zum Thema „Vom Wirtschaftsboom zur Wachstumsgrenze – Bauten der 1960er- und 1970er-Jahre in Klein- und Mittelstädten“ einen Vortrag zu halten, und zwar eben zum Marktdreieck, stieg er bei seinen Vorbereitungen tief ins Thema ein. „Schon mir war beim Recherchieren vieles neu und viele wichtige frühere Entscheidungen sind über die Generationen hinweg schlicht in Vergessenheit geraten“, berichtet er.

Es habe alles schon viel früher begonnen, damals, als sich Waiblingen nach außen öffnen musste, weil es zu wachsen begann. Zu jener Zeit bekam es eine „Altstadt“. In seinem Aufsatz über die „Gebaute Wendemarke: Das Marktdreieck, ein modernes Bauwerk im Spiegel der Altstadtdenkmäler“ ging Schultheiß auf die Ufo-Assoziation ein, dergemäß also ein „fremdartiger Neuankömmling wie von einem anderen Stern, der mit seinem Zielort nichts gemein hat, der nicht recht zu fassen ist, auf nichts Rücksicht nimmt und demnach hier wohl auch nichts zu suchen hätte“. Jedoch: trägt das Marktdreieck nicht viel mehr „Irdisches“ in sich als zu Entstehungszeiten vermutet und bis heute erkannt, fragte sich der Historiker. Die Antwort: das Waiblinger „Ufo“ hatte sich seinen Landeplatz ganz bewusst gewählt.

Gleichwohl: als das Marktdreieck im Jahr 1976 eröffnet wurde, sei dies für die allgemeine Akzeptanz des Gebäudes in der Bürgerschaft der denkbar schlechteste Zeitpunkt gewesen. Während seiner Planungs- und Bauphase hatte sich die Geringschätzung alter Bausubstanz der vorherigen „Tabula-rasa“-Jahre in höchste Wertschätzung gewandelt und das Einfügen von radikal Modernem in eine historische Umgebung schickte sich nicht mehr. „Und da der Europarat das Jahr 1975 sogar noch zum „Europäischen Jahr des architektonischen Erbes“ proklamiert hatte, schien es, als müsste die Stadt Waiblingen noch ein Kuckucksei ausbrüten“, hatte Hans Schultheiß herausgefunden.

Unter dem Titel „Das verschandelte Stadtbild“ veröffentlichte die „Waiblinger Kreiszeitung“ ein Spottgedicht aus Anlass der Eröffnung, in dem es unter anderem heißt: *„Gewiss, es sind die Dimensionen, die sich zum Anschau'n sicher lohnen. Doch stünd' es besser anderswo: In Peking oder Tokio. Ein Bauwerk ja nur dann genügt,*



Ebenso wie das Waiblinger Marktdreieck stammt das Gebäude „Zürich-Vita-Haus“ in der Stuttgarter Paulinenstraße auf dem Titel von „Beton, Glas und Büffelleder – Verwalten in Denkmälern der 1960er und 1970er Jahre im Regierungsbezirk Stuttgart“ aus dem Büro des Architekten Wilfried Beck-Erlang.

wenn es sich in die Umwelt fügt. Gelingt es nicht betont organisch, Wird die Empfindung meistens panisch.“

Dies ist heute sicherlich nicht mehr der Fall. Das Gebäude, in dem Baudzernat, Bücherei und besagte Buchhandlung – früher weitere Geschäfte und Gastronomie – untergebracht sind, steht seit zwei Jahren sogar unter Denkmalschutz. Und selbst das Regierungspräsidium hat dem Bauwerk einen Beitrag gewidmet, der vom Landesamt für Denkmalpflege in dem Band „Beton, Glas und Büffelleder – Verwalten in Denkmälern der 1960er- und 1970er-Jahre im Regierungsbezirk Stuttgart“ nachgelesen werden kann. Über zehn reich bebilderte Hochglanzseiten hinweg befassen sich die Autoren mit der Fassade und auch dem inneren Versorgungs- und Erschließungskern.

Schon 1968 war mit ersten Schritten zu einer Sanierung des Kernstadtbereichs begonnen worden und bei der Ausschreibung des Architektur-Wettbewerbs entschied man sich bewusst für den modernen Eingriff, mit dem das gesamte Quartier strukturell revitalisiert und aufgewertet werden sollte, heißt es dort. „Es sollte konsequent Neues entstehen, so dass der Stadtkern weiterentwickelt werden kann – nur solange dieser weiter wächst, bleibt er am Leben“.

Der innovative Solitär setzt sich stark von seiner Umgebung ab – ja. Doch andererseits hatte Beck-Erlang strukturelle Eigenarten der historischen Altstadt in sein Bauwerk aufgenommen: als Pendant zum kleinförmigen Gefüge des Fachwerkbauwerks aus Balken, Ständern, Streben oder Kiegeln verwendete er das Rast aus kleinen gleichseitigen Dreiecken. Die Autoren sind überzeugt, dass all dies das Marktdreieck zu einem wichtigen Werk in Beck-Erlangs Oeuvre – und damit in der Architekturgeschichte macht.

Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 13. März in Waiblingen

Erste Frühlingsboten mitten in der Altstadt aufspüren

Der Frühling kommt nach Waiblingen: am Sonntag, 13. März 2016, ist von 11 Uhr bis 18.30 Uhr Ostermarkt in der Stadt. Die Geschäfte sind an diesem Sonntag verkaufsoffen und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostereinkauf ein. Bunte Stände bieten österliche Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jede Menge Kunsthandwerk.

Zahlreiche Marktbesucher kommen nach Waiblingen und haben außer Schmuck, Osterfloristik, Ostereier, Türkränze, Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndeko für Haus und Garten, Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr im Angebot. Künstlern kann bei der Herstellung ihrer Produkte über die Schulter geschaut werden, zum Beispiel bei der Gravur von Ostereiern. Dabei haben die Besucher Gelegenheit, die Kratztechnik selbst auszuprobieren. Gezeigt wird auch, wie Osterhasen mit einer Motorsäge Gestalt annehmen, Gebrauchsgegenstände gedrechselt werden sowie Schmuck hergestellt wird.

Kulinarisch lockt der Markt mit einem vielfältigen Angebot. Von der klassischen Bratwurst und den schwäbischen Holzofenspezialitäten, französischen Crêpes bis hin zu Ketchup aus Obst und Gemüse sowie Laugen-Burgern ist alles vertreten.

Die Autofans kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Dann nämlich, wenn in der Bahnhofstraße die neusten Modelle verschiedener Autohersteller präsentiert und Aktionen rund um das Thema Automobil und Fortbewegung angeboten werden. Wer schon immer einmal auf einem Motorrad sitzen wollte, kann beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr einen Motorradsimulator testen und seine Reaktionsfähigkeit unter Beweis stellen.

Besondere Angebote

Die Waiblinger Geschäfte halten wieder besondere Aktionen zum Ostermarkt für die Besucher bereit. Darunter Leckeres für den Gaumen, österliche Strauße, besondere Mineralien und Geschenkartikel sowie spezielle Reiseangebote. Und wer will, kann sich fürs Frühjahr gleich neu einkleiden.

Tourist-Information

Geöffnet ist die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr und bietet folgende Sonderaktionen an:

- Waiblinger Bürgerzentrum: für jede gekaufte Karte besonderer Veranstaltungen aus dem Spielplan 2015/16 gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine der genannten Veranstaltungen.
- Kulturhaus Schwanen: „Go East“ – Hudaki Village Band am 8. April 2016; VVK 14,85 Euro (17,50 Euro), ermäßigt 10,45 Euro (13,10 Euro).
- Waiblinger Seidentuch für 4,95 Euro, Waiblinger Schirm für 9,95 Euro.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 10. März 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über das Packaging Excellence Center – PEC – Waiblingen
3. Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften – Novellierung der Gemeindeordnung
4. Kulturhaus Schwanen: Bestandsaufnahme und Entwicklungspotenzial des Kulturhauses und der Kulturbur Luna
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen *

Am Donnerstag, 17. März 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Rundsporthalle Waiblingen, Modernisierung und Instandsetzung – Baubeschluss
4. Bewerberverfahren „Areal Karlstraße“ – Ergebnisse des Bewerberverfahrens
5. Neuordnung Bahnhof Waiblingen – Standort Biketower
6. Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften – Novellierung der Gemeindeordnung
7. Änderung der Hauptsatzung
8. Neufassung von Feuerwehr-Satzung, Feuerwehr-Entscheidungsatzung und Feuerwehr-Kostensatzsatzung
9. Änderung der Parkgebührensatzung zur Förderung der Elektromobilität durch kostenfreies Straßenrandparken
10. Verschiedenes
11. Anfragen *

Am Freitag, 18. März 2016, findet um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes



Großer Andrang herrschte auf der Messe „Fokus Beruf“, bei der sich Schülerinnen und Schüler aus dem Rems-Murr-Kreis am Freitag, 4., und am Samstag, 5. März 2016, im Bürgerzentrum über ihre berufliche Zukunft informiert haben. „Die Rathäuser bilden aus“ stand am Messestand zu lesen, an dem auch die Stadtverwaltung Waiblingen vertreten war. Foto: Greiner

Am Sonntag: Wählen gehen!

Landtagswahl am kommenden Sonntag – Im Wahlamt herrscht die „heiße Phase“

Alles bereit für die 35 000 Waiblinger Wahlberechtigten

(dav) Noch dreimal schlafen, dann ist Wahlsonntag. Die sogenannte „heiße Phase vor der Wahl“ im Wahlamt hat auch in Waiblingen längst begonnen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit bei der Landtagswahl am 13. März 2016 zwischen 8 Uhr und 18 Uhr für die etwa 35 000 Wahlberechtigten in allen 34 Wahllokalen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften alles wie am Schnürchen läuft.

Schon seit 15. Februar sitzen Lisa Stöcker und Petra Laurenzano und auch Daniel Thurner zu den Bürgerbüro-Sprechzeiten im Rathaus in Ebene 5, wo vorübergehend im „Kleinen Sitzungssaal“ das Thema „Briefwahl“ behandelt wird. Dort werden seither die Unterlagen für die immer beliebtere Vorgehensweise bei der Wahl ausgegeben – demjenigen, der sie sich nicht hat per Post schicken lassen. Entweder nehmen die Wahlberechtigten die Unterlagen mit nach Hause oder sie machen ihr Kreuzchen sofort an Ort und Stelle und werfen den Wahlschein in eine der beiden bereitgestellten Wahlurnen – für Kernstadt und Ortschaften.

Schon knapp 5 380 Mal sind die Briefwahlunterlagen allein bis Dienstagmorgen, 8. März, angefordert worden. Bei der vorigen Landtagswahl im März 2011 waren es am Ende nicht einmal ganz 3 000 Wahlberechtigte, die

sich für die Briefwahl entschlossen hatten; bei Bundestagswahlen liege diese Zahl freilich bei ungefähr 5 800.

Es herrscht ordentlich Betrieb im Saal, jetzt, so wenige Tage vor der Wahl, haben die Mitarbeiterinnen alle Hände voll zu tun. So geht es auch Benjamin Schock, dem Leiter des Bürgerbüros und des Wahlamts. Er, der seit vergangener Oktober seine Ämter bei der Stadtverwaltung inne hat, hat es sich zur Maxime gemacht, bei Wahlen schon von vornherein so viele „Gefahrenstellen“ wie nur möglich auszumerzen. Zum Beispiel rasch geschene Übertragungsfehler. Warum Schnellmeldungen, welche die Wahlhelfer am Sonntag nach 18 Uhr am Telefon aus den einzelnen Wahllokalen erreichen, erst auf Papier notieren und dann an den Kollegen am Computer zum Übertragen weiterreichen, wenn es auch so

geht: der Empfänger der Meldungen wiederholt die Zahlen laut, die der Nebensitzer am Schreibtisch direkt mit der Ansage einträgt. Und dann heißt es rasch nachzählen, bevor der Telefonhörer aufgelegt wird. Das macht die Sache noch sicherer.

Die Landtagswahl ist freilich insgesamt nicht so aufwändig wie eine Bundestagswahl mit Erst- und Zweitstimme oder eine Kommunalwahl: jeder Wähler hat nämlich lediglich eine einzige Stimme.

Diplom-Verwaltungswirt Schock

Benjamin Schock befasst sich mit dem Thema Wahlen nicht zum ersten Mal. Er hatte seine Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt in der Zeit von 2000 bis 2004 absolviert, übrigens bei der Stadt Waiblingen, und sich nach fünf Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten – Pforzheim, Kreis Esslingen, Rems-Murr-Kreis, Salach und Murrhardt – in Waiblingen um die Stelle der Bürgerbüro-Leitung beworben. Dazu gehört auch der Bereich Wahlen, wie er ihn schon in seinen beiden letzten vorherigen Stationen praktiziert hatte.

Schock wird in Waiblingen unterstützt von



Die Briefwahlkabine auf Ebene 5 im Rathaus Waiblingen, in der man schon vor dem Wahlsonntag sein Kreuzchen machen konnte und noch kann.

etwa 240 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die unmittelbar vor der Wahl am Samstag, 12. März, noch einmal geschult werden, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. In jedem Wahllokal ist ein Wahlvorstand zuständig, der aus sechs ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern besteht – drei sind am Vormittag im Einsatz, drei am Nachmittag.

Wählen und Auszählung sind öffentlich

Der Wahlvorgang ist öffentlich. Die Regelungen im Landtagswahlrecht schreiben vor, dass die Wahlhandlung und die Auszählung der Wahl so transparent wie möglich ablaufen müssen. „Jede und jeder haben die Möglichkeit, sich von der ordnungsgemäßen Abwicklung der Wahl vor Ort ein Bild zu machen“, so betont Wahlleiter Schock.

Unmittelbar nach dem Schließen der Wahllokale beginnt – jetzt wieder mit allen sechs Wahlhelfern – das Auszählen der Stimmen. Die Briefwahlstimmen werden im Ratssaal beim Rathaus ausgezählt, dort gibt es einen eigenen Wahlvorstand. Das Ergebnis aus Waiblingen wird schließlich dem Kreiswahlleiter im Landratsamt übermittelt, bevor es zur Landeshauptstadt gelangt.

Der Wahlkreis 15

Waiblingen gehört zum Wahlkreis 15 – außer Waiblingen sind das noch die Städte Winnenden und Fellbach sowie die Gemeinden Korb, Leutenbach, Schwaikheim.



Benjamin Schock, Leiter der städtischen Abteilung Bürgerbüro und Leiter des Wahlamts.



Lisa Stöcker (vorn) und Petra Laurenzano geben Wahlbriefunterlagen aus.

Was man wissen muss

Landtagswahl – die Grundinfo

„Grundinformationen zur Landtagswahl“ – dieses zwölfseitige Faltblatt bietet Wissenswertes in Kürze zum Landtag und seinen Abgeordneten, zum Einfluss des Landesparlaments auf die Bundesebene, zum Wahlsystem und den Funktionen der Volksvertretung.

Außerdem gibt es Antwort auf die Fragen: Wann und wo wird gewählt? und Wer darf wählen? Schließlich werden die Spitzenkandidaten der Parteien im bisherigen Landtag und die Themenschwerpunkte der diesjährigen Wahl vorgestellt. Das Faltblatt ist kostenlos und kann – auch in größeren Mengen – bestellt oder im Internet heruntergeladen werden: www.lpb-bw.de/publikation_anzeige.

Wahlscheinanträge

Öffnungszeiten des Wahlamts

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 11. März 2016, beantragt werden. An diesem Tag hat das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet. Danach ist für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, 12. März 2016, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 13. März 2016, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter be-

stimmten Voraussetzungen noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Bei der Briefwahl muss der rote Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig verschickt werden, dass er bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (Stadt Waiblingen, Bürgermeisteramt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Wahlbrief rechtzeitig versenden

Wer den Wahlbrief durch die Deutsche Post an das Wahlamt zurücksendet, sollte folgende beachten: Der Wahlbrief muss so rechtzeitig aufgegeben werden, dass er spätestens am Samstag, 12. März 2016, dem Wahlamt zugestellt wird. Daher sollte der Wahlbrief spätestens drei Werktage vor der Wahl, also am Donnerstag, 10. März, bei der Deutschen Post eingeleitet werden. Wahlbriefe, die erst am Wahlwochenende in die Briefkästen eingeworfen werden, werden nicht mehr rechtzeitig am Wahlsonntag zugestellt.

Im Rathaus Waiblingen

Wahltelefon eingerichtet

Wer Fragen zur Landtagswahl am Sonntag, 13. März 2016, hat, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Rathaus Waiblingen wenden.

Unter ☎ 07151 5001-2580 ist am Donnerstag, 10., und am Freitag, 12. März, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Wahltelefon eingerichtet. Per E-Mail ist das Wahlamt ebenso zu erreichen: wahlen@waiblingen.de.

Wer mit den Mitarbeiterinnen persönlich sprechen möchte, kann dies im Bürgerbüro des Rathauses, Kurze Straße 33, tun: donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und sowie an Samstagen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Für mobile Endgeräte

Wahlergebnis per App

Mit der WER-App, dem „WahlErgebnis-Report“ von KDRS (Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart), können Landkreise, Städte und Gemeinden ihren Bürgern den mobilen Zugriff auf aktuelle Wahlergebnisse ermöglichen. Die aufbereiteten Daten werden dabei schnell, einfach und übersichtlich dargestellt. Nach Start der App und Eingabe einer Postleitzahl oder Geolokalisierung werden alle verfügbaren Wahlen aufgelistet. Dabei kann man zwischen Gemeinde- und Landkreisergebnissen wählen. Wurde eine Wahl ausgesucht, erhält der Anwender eine auf jede Wahlart zugeschnittene Auswahl an Ansichten und Diagrammen: Bewerberlisten der Parteien oder „Kuchen“- und „Balkendiagramme“ für die Stimmenauswertung.

Die Verwendung sprechender Grafiken für Wahl- und Darstellungsarten verspricht eine einfache und intuitive Navigation und vermeidet eine lange Einarbeitung in die App und das Thema „Wahlen“. Da die übertragene Datenmenge im mobilen Bereich eine große Rolle spielt, beschränkt sich die App bei der Ergebnisanzeige auf das Wesentliche. Die App zeigt an, was wirklich entscheidend ist: welcher Bewerber wurde gewählt, wer ist Ersatzbewerber und wie viele Stimmen hat eine Partei in einer Gemeinde oder einem Landkreis erhalten.

Die KDRS WER-App wird über die App-Stores von Apple und Google kostenlos bereitgestellt.



Landtagswahl 13. März 2016 – Wahlstatistik

Keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen – Wahlgeheimnis bleibt stets gewahrt

Gesellschaft und Staat, insbesondere Politik, Verwaltung und Medien, sind auf Informationen über das Wahlergebnis und das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hierzu wird die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik erhoben. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der Nichtwähler, der gültigen und der ungültigen Stimmen sowie der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge, gegliedert nach Wahlkreisen, Stadt- und Landkreisen, Gemeinden und Wahlbezirken.

Die allgemeine Wahlstatistik beruht auf den von den Wahlorganen amtlich festgestellten Wahlergebnissen. Die repräsentative Wahlstatistik hingegen ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen liefert. Darüber hinaus sind Aussagen über die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen möglich.

Die repräsentative Wahlstatistik wird in Wahlbezirken erhoben, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Bei der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg entfallen etwa 186 (163 Urnenwahlbezirke und 23 Briefwahlbezirke) der insgesamt 10 500 Wahlbezirke auf die Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik. Damit sind etwa 150 000 Wahlberechtigte (zwei Prozent) in die Stichprobe einbezogen. Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlgeheimnisses. Deshalb lässt keine Wahlstatistik Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen zu. In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird gewählt und das Wahlergebnis festge-

stellt wie in allen anderen Wahlbezirken auch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind und nur diese Stimmzettel verwendet werden dürfen.

Darüber hinaus werden in den Stichprobenurnenwahlbezirken nach der Wahl von den Kommunen die Wählerverzeichnisse nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgezählt, um Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zu erhalten. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben bei der repräsentativen Wahlstatistik selbstverständlich gewahrt.

Die für Landtagswahlen ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 500 Wahlberechtigte, die Briefwahlbezirke mindestens 500 Wähler aufweisen. Bei der Auszählung der Stimmzettel wird nun festgestellt, wie viele Frauen und Männer welcher Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben.

Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse über die

Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben damit gewahrt. Außerdem erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht in den Wahllokalen oder Kommunen, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

Was wird erfasst?

Die Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien wird für folgende sechs Altersgruppen ausgewertet: unter 25 Jahre, 25 bis 34 Jahre, 35 bis 44 Jahre, 45 bis 59 Jahre, 60 bis 69 Jahre, 70 Jahre und älter.

Die Stimmzettel sind entsprechend gekennzeichnet. Zur Vereinfachung der Auszählung kann vor dem Aufdruck der betreffenden Altersgruppe nach Geschlecht ein Großbuchstabe beigefügt werden, also z. B. A. Mann, geboren 1987 bis 1993 oder H. Frau, geboren 1977 bis 1986. Dieser Aufdruck ist jedoch keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu.

Wo sind die Wahlstatistiken nachzulesen?

Die Ergebnisse der allgemeinen und der repräsentativen Landtagswahlstatistik werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter <http://www.statistik-bw.de> veröffentlicht.

DRK bittet um Blutspenden

Blut geben rettet Leben

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen organisiert am Donnerstag 31. März 2016, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76 auf der Korber Höhe, eine Blutspendeaktion. Der Personalausweis ist zum Termin mitzubringen. Unter dem Motto „Blut geben rettet Leben!“ werden ständig Personen gesucht, die bereit sind, Blut zu spenden, damit die Patienten versorgt werden können. Aufgerufen sind alle gesunden Menschen im Alter von 18 Jahren bis 71 Jahren Blut zu spenden. Erstspender können bis zur Vollendung ihres 65. Lebensjahrs ihren Teil dazu beitragen.

Mehr zu den Blutspendeaktionen ist im Internet auf der Seite blutspenden-verbundet.de zu finden. Informationen sind auch unter der Servicehotline ☎ 0800 1194911 erhältlich.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 16. März Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 23. März Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 30. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 15. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 21. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 29. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 14. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296. E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 21. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500. E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 30. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445. E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155. E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.

Personalien

Herbert Hahn verstorben

Der ehemalige Stadtrat Herbert Hahn ist am Sonntag, 28. Februar 2016, im Alter von 85 Jahren verstorben. Hahn ist von 1962 bis 1975 im Gemeinderat der Stadt aktiv gewesen und habe, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky im Kondolenzschreiben an die Familie betonte, sich für die Belange der Kommune und der Menschen eingesetzt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 10. März: Hatice und Atif Akkar, Barbarossastraße 16, zur Goldenen Hochzeit. Rudolf Rapp, Amsenbühl 30, zum 80. Geburtstag. Joanna Tamsis, Amselweg 16 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Berta Feuerle, Wildtaubenweg 59, zum 95. Geburtstag.

Am Freitag, 11. März: Willi Zimmermann, Korber Straße 12, zum 90. Geburtstag. Kurt Wallenwein, Schützenstraße 33 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Kurt Seichter, Eichendorffstraße 20, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 12. März: Ulrike und Frank-Jürgen Hoffmann, Beinsteiner Straße 40/1, zur Goldenen Hochzeit. Günter Pinnow, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 80. Geburtstag. Hildegard Vogel, Am Zipfelbach 6 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 13. März: Irma Kieninger, Lortzingweg 5, zum 95. Geburtstag. Hannelore Ulmann, Am Schafhof 18 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. März: Chrisoula Papavassiliou, Gartenstraße 9 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag.

*

Ralf Banzhaf, Baukontrolleur bei der Abteilung Baurecht, begeht am Mittwoch, 16. März, sein 25-Jahr-Dienstjubiläum.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Der Erweiterungsbau des Stihl-Entwicklungszentrums.



Der Neubau der Stihl-Produktionslogistik.

Fotos: pb kieweg, Copyright Stihl

Stihl nimmt zwei Neubauten für insgesamt 90 Millionen Euro in Betrieb – Bundeskanzlerin Angela Merkel schickt Video-Grußbotschaft

Fähigkeit zur Innovation – Qualität der Produkte – Ideenreichtum am Stammsitz

Mehr als zwölf Jahre ist es her, dass in Waiblingen-Neustadt die Firma Stihl ein Entwicklungszentrum eröffnete: am 23. Juni 2004 wurde das 40 Millionen Euro schwere neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben – das inzwischen längst zu klein geworden war. Am Freitag, 4. März 2016, hat das weltweit tätige Unternehmen nun zwei weitere Gebäude eröffnet: den Erweiterungsbau des Entwicklungszentrums und den Neubau der Produktionslogistik, ebenfalls in Waiblingen-Neustadt. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel betonte bei dem Festakt in einer Video-Grußbotschaft vor mehr als 200 Gästen: „Mit der Erweiterung Ihres Entwicklungszentrums setzen Sie ein Zeichen. Sie wollen weiterhin vorn dabei sein im Wettlauf um bessere Produkte, die halten, was sie versprechen“.

Es reiche nicht, sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, meinte Merkel weiter und lobte besonders, dass Stihl es verstehe, die Chancen zu nutzen, die mit Digitalisierung und Vernetzung einhergingen. Schon Bundeskanzler Gerhard Schröder hatte bei der Inbetriebnahme des ersten Gebäudeteils vor zwölf Jahren die Unternehmenskultur der Waiblinger Firma Stihl bewundert, die beispielhaft sei: der Wille zur Leistung, die Fähigkeit zur Veränderung und das Bemühen, zwischen unterschiedlichen Interessen einen Ausgleich zu finden.

Bekanntnis zur Heimat

Bundesstraße 14

Belagsarbeiten an zwei Wochenenden

Die Fahrbahndecken-Erneuerung und Sanierung der Mittelstreifenüberfahrten auf der B 14 zwischen den Anschlussstellen Waiblingen-Mitte und Schwaikheim in Fahrtrichtung Backnang im Auftrag des Regierungspräsidiums hat begonnen – die Arbeiten an dem insgesamt fünf Kilometer langen Abschnitt sollen bis Anfang April abgeschlossen sein. Die vorbereitenden Arbeiten an den Mittelstreifenüberfahrten sind bis Donnerstag, 10. März, täglich zwischen 9 Uhr und 15 Uhr geplant. Während dieser Zeit wird je Fahrtrichtung die linke Spur gesperrt.

Die eigentliche Fahrbahnerneuerung erfolgt in zwei Abschnitten an zwei aufeinander folgenden Wochenenden. An diesen beiden Wochenenden, bei welchen die Hauptfahrbahn in Fahrtrichtung Backnang saniert wird, wird der gesamte Verkehr auf die Gegenfahrbahn übergeleitet und an der Baustelle vorbeigeführt. Es steht somit im Baustellenbereich für jede Fahrtrichtung ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Der erste Sanierungsabschnitt zwischen der Überleitung von der B 29/B 14 in Fahrtrichtung Backnang und der Anschlussstelle Korb

„Für die Menschen in der Region Stuttgart, für die Wirtschaft und für die Politik ist es ein erfreuliches Signal, dass Stihl hier in Waiblingen investiert hat – damit bekennt sich ein traditionsreiches baden-württembergisches Musterunternehmen eindeutig zu seiner Heimat“, sagte der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann am vergangenen Freitag in seiner Festrede. „Diese Millioneninvestitionen schreiben aber nicht nur die Erfolgsgeschichte des Unternehmens auf lange Zeit fort. Sie ermutigen vor allem auch andere Unternehmen, ihrerseits ebenfalls die industrielle Produktion in Baden-Württemberg zu stärken.“

Diese Wettbewerbsfähigkeit baden-württembergischer Unternehmen zeichne sich zum einen durch Qualität, zum anderen durch Produktivität aus, stellte Kretschmann mit Blick auf die moderne Produktionslogistik bei Stihl fest, bei der Mensch und Roboter intelligent zusammenarbeiten. Der Wettbewerb auf dem Weltmarkt drehe sich immer mehr um Innovation. Mit einem Anteil von fünf Prozent am Bruttoerzeugnis gebe kein Land mehr für Forschung und Entwicklung aus als Baden-Württemberg.

Ökologischer Weg sollte auch ökonomisch erfolgreich sein

Nur wenn der ökologische Weg auch ökonomisch erfolgreich sei, werde er weltweit zu einem Vorbild. Das neue Entwicklungszentrum der Stihl-Gruppe in Neustadt für Akku- und Elektrogeräte biete beste Voraussetzungen, Hightech, Ökologie und Ökonomie unter einen Hut zu bringen, hob der Ministerpräsident hervor, der außerdem den Mut lobte, am Standort Baden-Württemberg Arbeitsplätze bis 2020 zu garantieren. Der Beschäftigungs-

vertrag mit dem Betriebsrat erhöhe seinen Respekt und seine Anerkennung um so mehr.

Investitionen in die Stärkung der Kernkompetenzen

Das Investitionsvolumen der Neubauten einschließlich der notwendigen Infrastruktur und Ausstattung beläuft sich zusammen auf rund 90 Millionen Euro. Damit bekennt sich das Familienunternehmen, das in diesem Jahr sein 90-jähriges Firmenjubiläum feiert, abermals zum Stammsitz in Waiblingen. Stihl-Betriebs- und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolaus Stihl sagte in der offiziellen Begrüßung: „Wir feiern heute eine Investition in die Stärkung unserer Kernkompetenzen. Die Fähigkeit zur Innovation und die Qualität unserer Produkte zeichnen uns aus. Stihl hat in seiner nun-



Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Rundgang mit Hans Peter Stihl.

mehr 90-jährigen Geschichte immer wieder Technikgeschichte geschrieben. Auch in Zukunft setzen wir auf den Ideenreichtum an unserem Stammsitz“.

Stihl-Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora hob hervor: „Mit den beiden Neubauten stärken wir die Stihl-Entwicklung und Produktion in Deutschland. Die Entwicklungskapazitäten für Elektronik und Akku-Produkte werden deutlich ausgebaut und die Produktionskosten durch die automatisierte Logistik reduziert. Mit der heutigen Einweihung stellen wir die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft von Stihl“.

Kompetenzzentrum für Akku- und Elektro-Technologie

Bei einem Rundgang durch das 32 Millionen Euro teure Entwicklungszentrum konnten sich die Gäste einen Eindruck von den jüngsten Technologieentwicklungen des Unternehmens machen. „Das erweiterte Entwicklungszentrum untermauert den Anspruch von Stihl auf Technologieführerschaft. Damit schaffen wir für unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Raum für erstklassige Innovationsarbeit“, betonte Stihl-Entwicklungsvorstand Wolfgang Zahn.

Mit dem Erweiterungsbau, in dem emissionsfreie und leise Akku- und Elektrogeräte entwickelt werden sollen, setzt das Unternehmen ein weiteres Zeichen für seine Innovationsstärke im Bereich umweltfreundlicher Geräte für den Forst- und Gartenbereich sowie für die Land- und Bauwirtschaft.

Das Gebäude bietet Platz für mehr als 300 Arbeitsplätze. Auf einer Fläche von rund 12 600 Quadratmetern werden Technikräume, Labore, Elektro-Prüffelder, Werkstätten, Büroräume sowie ein neuer Speisesaal für die Be-

legschaft eingerichtet. Beim Rundgang wurden unter anderem die Akku-Heckenschere HSA 66 aus dem Stihl-Akkugeräte-Programm präsentiert, die in Handhabung und Leistung dem Benzin-Modell in nichts nachsteht, dafür aber leise und abgasfrei ist. Außerdem wurden der Treibschleifer TS 500i mit elektronisch gesteuerter Einspritzung sowie die Profimotorsäge MS 661, die offizielle Sportsäge der STIHL® Timbersports Series®, vorgestellt.

Effizienzgewinne durch neue Produktionslogistik

Der Neubau der Produktionslogistik, in die 49 Millionen Euro investiert wurde, befindet sich direkt neben Montage und Fertigung im Stihl-Werk 2 und hat eine Gesamtfläche von etwa 15 000 Quadratmetern. Dazu gehört ein Hochregallager mit 19 600 Palettenstellplätzen sowie Behälterlager mit mehr als 32 000 Tablarstellplätzen. Die Produktmontage wird durch Robotersysteme, Palettenförderer sowie fahrerlose Transportsysteme hochautomatisiert mit Materialien versorgt.

Eine Fotovoltaikanlage bringt 400 000 Kilowattstunden pro Jahr, was dem Verbrauch von 100 Einfamilienhäusern entspricht. Stihl erzeugt durch die Verlagerung der Produktionslogistik vom bisherigen Standort Ludwigsburg nach Waiblingen-Neustadt Effizienzgewinne, kann Transportwege verringern und die Logistik deutlich vereinfachen. Das stärkt den Produktionsstandort Deutschland.

Ferner investierte Stihl vier Millionen Euro in ein Blockheizkraftwerk und neun Millionen Euro in Erschließung, Straßen und einen neuen Mitarbeiterparkplatz.

Die Sommerzeit kommt

Uhr am 27. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 27. März 2016, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 30. Oktober.



„Earth Hour“ am 19. März 2016

Lichter aus für ein gutes Klima

Auf Initiative des WWF beteiligen sich zahlreiche Städte und Gemeinden weltweit in jedem Jahr an der Earth Hour, der Stunde für die Erde, an der diese von den Emissionen ihrer Bewohner konkret entlastet werden soll. Am Samstag, 19. März 2016, sollen die Teilnehmer an diesem Projekt von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr das Licht ausschalten. Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke machen mit, ebenso die Evangelische, Katholische und die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinden; die Firmen Bosch Verpackungstechnik und Alba im Eisental sind ebenfalls mit von der Partie. In der Innenstadt stehen die Michaelskirche, die Nikolauskirche, die St.-Antoniuskirche, der Hochwachturm, der Beinsteiner Torturm, das Haus der Stadtgeschichte, Teile der Galerie Stihl Waiblingen sowie der Wasserturm im Dunkeln. Andere Firmen und Privatpersonen haben außerdem ihre Teilnahme versprochen.

Wer dabei sein möchte, kann seine Ideen und Bilder an die Abteilung Umwelt der Stadt senden: umwelt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/de/die-stadt/aktuelles/veranstaltungs-kalender ist ein Leitfaden zur Klimaschutzaktion erhältlich. Auskunft unter ☎ 5001-3280.

In zwei Ortschaften

Feiern am Osterbrunnen

In zwei Waiblinger Ortschaften lebt 2016 die Tradition des Osterbrunnens auf, in Hegnach und in Hohenacker. Am Freitag, 18. März, laden die Hohenacker zum Osterbrunnenfest in die Hegnacher Straße ein. Von 15.30 Uhr an verköstigen die Landfrauen die Gäste und die Lindenschul-Chor-Rocker sorgen für Unterhaltung. Bereits um 14.30 Uhr gibt es einen Ökumenischen Gottesdienst in der Erhardt-Kirche. Am Sonntag vor Ostern, also am 20. März, feiern die Hegnacher von 14.30 Uhr an rund um den geschmückten Osterbrunnen am Rathausplatz. Der Gesangsverein sorgt für guten Klang zu diesem Frühlingsauftakt.

Amoklauf 11. März 2009

Trauerbeflaggung am Freitag

Zum siebten Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden werden am Freitag, 11. März 2016, die Rathäuser in Waiblingen mit der Trauerbeflaggung versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher wegen Ostern

Die Ausgabe Nr. 13 des „Staufer-Kuriers“ erscheint nach Oster-

montag zwar wie üblich am Donnerstag (31. März 2016). Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe wird wegen der Feiertage jedoch vorverlegt, und zwar auf Mittwoch, 23. März, 18 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen E-Mail: birgit.david@waiblingen.de ☎ 5001-1250, Fax -1299

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch: von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:
Montag und Dienstag: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Die Partnerstädte



Nach Mayenne geht die Reise!

Im Jahr 2016 wird turnusgemäß das Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen in Mayenne ausgerichtet. Mayenne ist immer eine Reise wert und das Partnerschaftstreffen bietet Gelegenheit, Freunde aus Mayenne und Devizes wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 130 Euro pro Person. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 17. Juni 2016, die Rückreise am Montag, 20. Juni.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2016 in Mayenne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Planung eines solchen Treffens bringt für die gastgebende Stadt umfangreiche Vorbereitungen mit sich. Die Anmeldungslisten müssen Anfang Mai nach Mayenne geschickt werden, daher bittet die Stadt, den Anmelde-schluss 4. Mai 2016 zu beachten. Eine Anmeldung ist verbindlich und kann nur im Notfall (z. B. attestierte Erkrankung) rückgängig gemacht werden. Auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne privat selbst organisieren, sind gebeten, sich bei der Partnerschaftsdienststelle anzumelden! Nur so stehen sie sowohl bei der gastgebenden Stadt Mayenne als auch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail staedtepartnerschaft@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Rück- und Ausblick mit guter Unterhaltung

Die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen blickt in ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 18. März 2016, um 19.30 Uhr im Wellnessaal des Bürgerzentrums nicht nur auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, sondern gibt auch einen Ausblick auf das begonnene Jahr. Aber auch für Unterhaltung ist gesorgt: das „Hot Swing Quartett“ mit Jürgen Gröner unterhält mit bekannten Melodien der Swing-Ara. In seiner Besetzung mit Manfred Schütt an Klarinette, Saxophon, Flöte und mit Gesang; Jürgen Gröner, Piano; Hansi Schuller, Kontrabass; und Hans Madlinger, Schlagzeug, wird das Ensemble zu einer unterhaltsamen Jazzformation, die sowohl den Anforderungen eines Jazzkonzerts als auch dem Bedürfnis nach einem niveauevollen musikalischen Begleitprogramm genügt. Es gibt einen kleinen Imbiss.

Freunde und Bekannte, die sich für die Partnerschaft interessieren, dürfen gern mitgebracht werden.

In der Michaelskirche

Passionskonzert mit dem „Ensemble Cosmedin“



Das „Ensemble Cosmedin“ musiziert am Sonntag, 13. März 2016, um 19 Uhr in der Michaelskirche: ein Passionskonzert unter dem Titel „Und euer Herz soll sich freuen“ wird gespielt. Es erklingen Gregorianische Gesänge aus Manuskripten des 4. bis 11. Jahrhunderts (Paris, Mailand, St. Gallen, Einsiedeln). Zum „Ensemble Cosmedin“ gehören Stephanie Haas (Gesang, Rezitation, Sistrum) und Christoph Haas (Psalter, Langhalslaute, Glocken, Rahmentrommel), die die meditative Schönheit mittelalterlicher Gesänge neu als eine sanfte und leuchtende Musik voller Leben entdecken. Der Eintritt ist frei.

Liederabend am 11. März

Gesang mit Klavierbegleitung

Der Verein der Freunde der beruflichen Schulen Waiblingen lädt am Freitag, 11. März 2016, um 19.30 Uhr zu einem Liederabend mit Alexander Dannecker, Tenor, in die Gewerbliche Schule Waiblingen, Ebene 6, Steinbeisstraße 4, ein. Dannecker wird von Sylvie Rilling am Klavier begleitet. Auf dem Programm stehen einige Lieder aus Robert Schumanns Liederkreis, op. 39, vertonte Eichendorff Gedichte, außerdem englische Kunstlieder des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Lieder von Gustav Mahler und Henri Duparc. Nach der Pause erklingen dann echte „Gassenhauer“, unter anderen Opernarien aus Mozarts „Don Giovanni“ und Giacomo Puccinis „Tosca“. Die Pause verstehen die Schüler der TG12 der Gewerblichen Schule in Waiblingen mit Hausgemachtem, die damit ihre anstehende Studienfahrt bezuschussen möchten. Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro können im Sekretariat der Gewerblichen Schule, ☎ 07151 5003-300, erworben oder reserviert werden.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ für Kinder von drei Jahren an am Samstag, 12., und Sonntag, 13. März; – „Aladin und die Wunderlampe“ für Kinder von vier Jahren an am Freitag, 18., und am Samstag, 19. März.
 Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Die schöne Lau“ am Freitag, 11. März; mit Bauernvesper, 28 Euro.
 Das Theater ist eine Stunde vor Beginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Ausstellungen, Galerien

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“. Die Schau ist bis 29. Mai zu sehen. – Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte der Stadt. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Goya. Grotteske und Karneval“, die Ausstellung ist bis 1. Mai 2016 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Bilder und Bleistiftzeichnungen von Barbara Bucher zeigen teilweise surreale Welten. Öffnungszeiten bis 23. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Fotoausstellung der Argonauten Waiblingen über die Geschichte der Pontos-Griechen: „Pontos – die ewige Heimat“. Öffnungszeiten bis 3. April: mittwochs von 10 Uhr bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Wunder des Himmels – Naturschönheiten bei Tag und Nacht“, Himmelsaufnahmen von Albert Scieskiel. Öffnungszeiten bis 30. April: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Rathaus Hegnach – Hauptstraße 64. „Blende auf – Engagement in Waiblingen“, Fotografien der Fotogruppe Schwanen über das bürgerschaftliche Engagement in Hegnach. Öffnungszeiten von 11. März bis 8. April: dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Rathaus Neustadt – Beim Rathaus 1. „Blende auf – Engagement in Waiblingen“, Fotografien der Fotogruppe Schwanen über das bürgerschaftliche Engagement in Neustadt. Öffnungszeiten bis 8. April: montags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Frauen im Zentrum, „FraZ“ – Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen. Öffnungszeiten unter ☎ 561005.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdeck. „Kleider machen Leute – was macht Mode mit uns?“, Fotoausstellung der Fotografinen Herlinde Koelbl, Hana Pesut und Yolanda Dominguez. Öffnungszeiten bis 7. April: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Galerie im Rathaus Beutelsbach – Marktplatz 1. Weinstadt. Malerei Sybille Bross, Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe. Öffnungszeiten bis 20. März: montags bis mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 19 Uhr und sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Ein Jazztrompeter und sein Quintett ziehen an

Der virtuose Jazztrompeter Till Brönner ist am Freitag, 2. Dezember 2016, um 20 Uhr mit seinem erstklassigen Quintett zu Gast im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Till Brönner ist der erfolgreichste und populärste Jazz-Musiker des Landes. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit seinem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagat zwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg wie der Star-trompeter zu vollführen. In seiner 20-jährigen Karriere hat Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen kann er zahlreiche Anhänger auch aus jazz-fremden Lagern für sich begeistern. Zur Combo um Brönner gehören vier Jazzer, die auch jeder für sich erfolgreich im Geschäft sind. Der Schwede Magnus Lindgren, David Haynes, Jasper Soffers, der Niederländer und Christian von Kapheingst unterstützen auf hohem musikalischen Niveau. Brönner lässt seine Mitstreiter sich entfalten, auch die solistische Einzeleinstellung hat bei diesem Auftritt ihren Platz. Und die ganze Virtuosität kommt völlig ohne Gesang aus. – Preise: 58,-/ 48,-/38,-/28,- Euro. Karten sind schon jetzt bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: Andreas Bitesnich

Auf den Hochwachturm hinauf

Schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, Wahrzeichen der Stadt, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die Altstadt und hinaus ins Remstal.



Bluesrock aus dem Remstal bietet Waschbrett am Freitag, 11. März 2016, um 20 Uhr mit ihrer ersten CD, „A Breckle Gold“. Ein gutes Jahr brauchten Ebbe Buhl (Percussion), Marcus Siegle (Schlagzeug), Matthias Stocker (Bass), Peter Zisler (Saxophon und Querflöte), Reiner Äckerle (Keyboard, Gesang) und Steffen Kaupp (Gitarre, Gesang), um ihren Sound zu finden. Selbst produzierte Songs sind das Markenzeichen der sechs Waschbrett-Musiker. Sie kennen nicht nur den Blues, sie kennen den Blues des Lebens und gießen ihn mit Freude. Nicht ganz zufällig ist Frontman und Texter Steffen Kaupp im Zwillingberuf Pfarrer der Württembergischen Landeskirche. Kaupps Songtexte in profundem Schwäbisch helfen ihm und dem ganzen Waschbrett, die Balance zu halten.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 9,80 Euro; Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

DJ Andy am Freitag

Zur Ü30-Party-Spezial lädt DJ Andy am Freitag, 11. März, um 21 Uhr ein. Er legt die Hits aus den „70ern“ und „80ern“ auf und reichert sie an mit Musik aus den „90ern“ und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Klang der Stille – Sitzplätze verfügbar

Für die Klangreise am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr mit Ralph Gaukel sind noch Sitzplätze verfügbar. Sanfte Klänge des chinesischen Gong, der Klangschalen aus Nepal und dem australischen Didgeridoo erwarten den Gast.

Anmeldung zu den Freizeiten innerhalb des Sommerferienprogramms von 14. März an möglich

Stadtranderholung, Adventure Camp und Natur-Camp

Urläube sollten rechtzeitig geplant werden, um beste Bedingungen vorzufinden. Ähnlich verhält es sich beim Sommerferienprogramm der städtischen Kinder- und Jugendförderung Waiblingen: wer sich rechtzeitig kümmert, wird bestens versorgt. In diesem Jahr sind einige Veränderungen vorgesehen, die alle dazu beitragen, das Programm attraktiver zu gestalten.

In der ersten und letzten Sommerferienwoche bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung für Kinder, deren beide Elternteile arbeiten, ein ganztägiges Ferienprogramm an. Um ein nahtloses Programm zu ermöglichen, werden die Stadtranderholung und das Adventure Camp auf die zweite und dritte Ferienwoche geschoben und sind einzeln buchbar.

Die ursprünglich für 2016 vorgesehene Kinderspielstadt wird um ein Jahr nach 2017 verschoben. Dafür wird in der vierten und fünften Ferienwoche ein „Natur-Camp“ auf dem Finkenbergring in Kooperation mit dem Jugendfarmverein angeboten.

Stadtranderholung und Adventure Camp in der 2. und 3. Ferienwoche

- Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulumt) und für solche, die noch nicht elf Jahre alt sind. Die Freizeit ist von 8. bis 19. August wieder in Bittenfeld geplant (zweite und dritte Ferienwoche).
- Wie in den zurückliegenden Jahren gibt es auch im Jahr 2016 eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf Jahren bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung (zweite und dritte Ferienwoche) veranstaltet und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Lesen, schreiben oder entleihen



Eine Lesung mit der Waiblinger Bestsellerautorin Astrid Fritz ist für Dienstag, 15. März 2016, um 19.30 Uhr geplant gewesen. Die Veranstaltung fällt jedoch wegen Krankheit aus. Die schon erworbenen Karten können in der Stadtbücherei zurückgegeben werden.

Schreibgespräche
 Bei den Schreibgesprächen kommen junge Autorinnen und Autoren zusammen. Am Freitag, 18. März, um 17 Uhr steht dieser inspirierende Gedankenaustausch auf dem Programm. Eintritt frei.

Deutsch lernen mit dem Sprachlernprogramm
 Neu in der Stadtbücherei ist ein Angebot, das sich speziell an Personen richtet, die noch keine oder nur geringe Vorkenntnisse in der Deutschen Sprache haben. Ausgangssprachen sind Arabisch, Französisch, Englisch und Türkisch. Besonders nützlich ist dieses Angebot für Asylbewerber und Flüchtlinge. Den Nutzern stehen zwei Laptops zur Verfügung, die an der Information im Untergeschoss zusammen mit Sprachlernprogrammen ausgeliehen werden können. Je nach Sprachkurs liegen den Materialien entweder Audio-CDs oder CD-ROMs bei. Die Nutzung dieser mobilen Sprachlernprogramme ist kostenlos in den Räumen der Bücherei möglich. Es muss lediglich ein Ausweis oder ein vergleichbares Dokument hinterlegt werden.

Zwei Zeitschriften-Datenbanken
 6 000 Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt stehen den Nutzern durch „Genios“ und „PressReader“ zur Verfügung. „Genios“ ist die größte deutsche Pressedatenbank mit Artikeln aus mehr als 900 Zeitungen und Fachzeitschriften. Das Portal „PressReader“ ermöglicht den Zugriff auf mehr als 5 000 Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus aller Welt, die in der Stadtbücherei oder zuhause genutzt werden können. Die Recherche ist mit gültigem Bibliotheksausweis auch von zuhause aus möglich. Für den Zugang werden Benutzernummer und Passwort auf der Homepage der Stadtbücherei benötigt. Ein Button auf der Startseite führt direkt zur Datenbank. Für Mobilgeräte gibt es die „PressReader App“, mit der Zeitungstitel heruntergeladen und offline gelesen werden können. Hat ein Nutzer auch in der Stadtbücherei über das WLAN einen personalisierten Zugang zu

Natur-Camp in der 4. und 5. Ferienwoche

- Das Natur-Camp ist ein Angebot in der Zeit von 22. August bis 2. September (vierte und fünfte Ferienwoche) bei der Jugendfarm auf dem Finkenbergring. Angemeldet werden können Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren.

Zahlen, Daten, Kosten

- Bei der Stadtranderholung, dem Adventure Camp und dem Natur-Camp werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut.
- Bei ausreichender Teilnahme wird für die Stadtranderholung und das Natur-Camp eine Frühbetreuung angeboten. Genauere Informationen werden nach der Anmeldefrist bekannt gegeben.
- Die Kosten betragen bei allen Angeboten pro Teilnehmer 50 Euro in der Woche. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils fünf Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) bezahlen 25 Euro pro Kind.
- Die Leistungen der Stadt Waiblingen beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung oder zum Adventure Camp oder zum Natur-Camp und zurück sowie die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial

und pädagogische Betreuung. Die Anmeldung für die Stadtranderholung, das Adventure Camp oder das Natur-Camp ist folgendermaßen möglich: im Internet unter www.waiblingen.de unter der Rubrik „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ den Anweisungen zur Registrierung folgen. Alle weiteren Informationen und der Anmeldebogen sind ebenso unter dieser Adresse abrufbar.

Anmeldungen bis 29. April

Wer keine Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen, kann bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 telefonisch Formulare anfordern. Die Anmeldung muss bis zum 29. April erfolgen.

Falls für die einzelnen Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, gilt das Eingangsdatum (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, keine verbindliche Zusage). Eine Benachrichtigung erfolgt so rasch wie möglich.

Stadtpass-Familie-Inhaber und Alleinerziehende können von Montag 14., bis Donnerstag 31. März, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1 (bei Frau Kiem vormittags), abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 31. März.

Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekannt gegeben. Bei größerer Nachfrage werden Wartelisten angelegt.

Weitere Informationen sind telefonisch unter ☎ 5001-2722 (vormittags) oder per E-Mail an elisabeth.kiem@waiblingen.de erhältlich.

„PressReader“ eingerichtet, so kann er den Zugang zu dieser Plattform sieben Tage lang auch von unterwegs nutzen. Danach ist eine neue Anmeldung in den Räumen der Bibliothek erforderlich.

Ausstellung „Kleider machen Leute“

Aufnahmen der Fotografin Herlinde Koelbl sowie der jungen Künstlerinnen Hana Pesut und Yolanda Dominguez stehen in der Ausstellung „Kleider machen Leute – was macht Mode mit uns?“ im Mittelpunkt. Die Ausstellung ist bis 7. April zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr (nicht an Ostersonntag, 26. März).

Ortsbüchereien – in den Osterferien geschlossen von 24. März bis 1. April.

- Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

Waschbrett – Remstal-Bluesrock

Den Klang der Stille spürbar und erfahrbar zu machen ist das Ziel des Konzerts. Das Publikum geht auf eine Reise nach Innen, zu innerer Harmonie und innerem Frieden.

Eintritt: im Vorverkauf 15,30 Euro, ermäßigt 10,90 Euro; Abendkasse: 17 Euro, ermäßigt 12 Euro. Karten sind im Kulturhaus oder über Reservix erhältlich.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 15. März, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“. Laien, Anfänger und Profis präsentieren sich üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fienf). Sie anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

Short Stories & Poetry

Short Stories & Poetry – Neues aus der Schreibwerkstatt liefert das Buchantiquariat „Der Nöck“ am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr. Die Autorenszene um das Antiquariat stellt neue Texte vor, kurze, spannende oder lyrische Werke. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Trad. Attack

„Trad. Attack“ liefern am Freitag, 18. März, um 20 Uhr Folkpop aus Estland. In der Reihe „Go East“ sind die Shootingstars der estnischen Folkszene, die auch Konzerte in den USA, Malaysia, Deutschland, Polen, Dänemark, Norwegen, Russland, Weißrussland, Tschechien, Italien und Ungarn gegeben haben, in Waiblingen zu Gast. Folkmusik ist der Ausgangspunkt ihres Schaffens, aber das Trio geht weit über die traditionellen Grenzen dieses Genres hinaus: Sie haben ihre Ohren und Herzen weit geöffnet für unterschiedlichste Stile, neue Wege und unbegangene Wälder – pflegen aber gleichzeitig ihre Wurzeln.

Eintritt: im Vorverkauf 15,30 Euro, ermäßigt 12 Euro über Schwanen und reservix; Abend-



kasse 16,50 Euro, ermäßigt 13 Euro, Reservierung möglich.

Bobbys live im Schwanen

Bobby's live im Schwanen bittet am Samstag, 19. März, um 20.30 Uhr „Good Men Gone“ und „Bad Lost Beyond The Sun“ auf die Bühne.

Good Men Gone Bad ist in Stuttgart zuhause, musikalisch aber auch in Liverpool, London, San Francisco, Chicago und Karthago. „Voodoo Ich & Du“ heißt das aktuelle Album. Mit dieser Scheibe verbindet die Band um den charismatischen Frontman Dr. J ihre Heimat mit der musikalischen Heimat der Rockmusik und ihren Einflüssen.

Lost Beyond The Sun – unter diesem Namen stehen mit Mick Scheuerle, Chips Geiger und Didi Trabert drei Musiker aus der Region für eigenständige Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Songs aus der langen Geschichte des Rock. Im Bewusstsein der großen Tradition der Power-Rock-Trios kommen neben vielen anderen Stücke von Cream, Jimi Hendrix, Police, ZZ Top oder Rory Gallagher zu Gehör.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro zuzüglich Gebühr in der Tourist-Info, ☎ 5001-8324; Abendkasse 16 Euro.

Aus voller Seele für die Kehle!

Aus voller Kehle für die Seele – so heißt es beim offenen Singen am Dienstag, 22. März, um 20 Uhr und künftig einmal im Monat. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein herkömmlicher Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll – der Spaß am gemeinsamen Singen, am Ausprobieren und Experimentieren, am

Emotionalen. Patrick Bopp alias „Memphis“ von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fienf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Patrick bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanenssaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (nur Abendkasse).

Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy – am Samstag, 26. März, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Gauthier – Auftritt im Mai

Der für 12. März geplante Auftritt von Eric Gauthier & Band ist auf Samstag, 14. Mai, um 20 Uhr verschoben. Karten dafür gibt es im Vorverkauf zu 21,90 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Vorverkauf für Bankiers der Volksbank Stuttgart: 18,60 Euro, ermäßigt 14,20 Euro. Karten sind im Kulturhaus Schwanen sowie über reservix erhältlich. Abendkasse 23 Euro, ermäßigt 19 Euro; Reservierung Abendkasse möglich.

Der Franko-Kanadier Eric Gauthier ist nicht nur Tänzer, er ist auch ein charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den letzten Jahren zahlreiche Preise bekam. Seit mehr als zehn Jahren gelingt es Gauthier & Band, das Publikum mit ihrer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance europaweit zu begeistern, mit Geschichten in packende Songs gepackt. Im Schwanen können die Gäste den Musiker Eric Gauthier in Clubatmosphäre von seiner sympathisch direktsten Seite erleben.

Bilder von Barbara Bucher

Bilder und Zeichnungen von Barbara Bucher – Organische Formen, floral anmutendes Geflecht, labyrinthische Räume und die menschliche Figur selbst – sind bis 23. März zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Zehn Jahre „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“

Seinem Namen „Förderverein“ alle Ehre gemacht

Zehn Jahre alt ist der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ geworden und mit mehr als 400 Mitgliedern mittlerweile ganz schön erwachsen. Mit einem geselligen Abend im Anschluss an die Mitgliederversammlung am Freitag, 11. März 2016, und einer Ausstellung von 14. April an im Kameralamt feiert der gemeinnützige Verein sein Jubiläum – Grund zu feiern gibt es allemal, denn der junge Förderverein hat seinem Namen alle Ehre gemacht.

Mittlerweile zählt er mehr als 400 Freundinnen und Freunde, die sich für die bildende Kunst in Waiblingen engagieren, berichtet Jürgen Blocher, der Zweite Vorsitzende. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden haben sie vor allem die monetäre Förderung möglich gemacht: in beachtlicher Höhe von 130 000 Euro vornehmlich für Ausstellungskataloge; dazu kommen 8 000 Euro für Stipendien der Kunstschule Unteres Remstal.

Kunsthfahrten, Vorschauen und spezielle Führungen

Auch dank der zahlreichen im Verein engagierten Kunstfreunde ist die städtische Galerie Stihl Waiblingen gut verankert in Stadt und Umgebung, zeigt sich Blocher überzeugt. Mit speziellen Führungen und Previews in der Galerie, mit Kunsthfahrten und Atelierbesuchen fördern die „Freunde“ auch die Freude an und die Auseinandersetzung mit der Kunst. Kunsthfahrten führten beispielweise nach Amstern, Davos, München, Baden-Baden, Hannover, Nürnberg, Hamburg und Seebüll, Basel, Darmstadt, Ravensburg, Bregenz und Vaduz.

Am 2. Februar 2006 ist der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e.V.“

formal gegründet worden. Der Grund indes wurde mit den Kunstausstellungen im Rathaus viele Jahre früher gelegt. „Das Porträt des Expressionismus“ hieß die erste vom 1. bis 31. März 1964. 22 Jahre später fand die 100. Ausstellung statt. Zu sehen waren zum Jubiläum 100 Arbeiten der bis dahin durch Ankäufe und Leihgaben auf rund 200 Werke angewachsenen städtischen Sammlung.

Was damals niemand ahnte: dass im Oktober 2006 – dank der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – der Grundstein für den Neubau von Galerie und Kunstschule gelegt werden würde. Da war der gerade acht Monate alte Förderverein schon aktiv dabei, vorne dran Klaus Denk, inzwischen zehn Jahre lang Erster Vorsitzender des Fördervereins. Der frühere Baubürgermeister Waiblingens war die ideale Besetzung: Kunstfreund und Jugendzeit an, Kenner der Stadt und ihrer Menschen wie kaum ein anderer. Ihm vor allem ist es zu verdanken, dass der Förderverein so breit verankert ist.

Eine Voraussetzung des guten Gedeihens war die vertrauensvolle, freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem rührigen Team der Galerie von Anfang an, an der Spitze mit Dr. Helmut Herbst, seiner Nachfolgerin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, heute mit Silke Schuck.

„Zehn Jahre – zehn Künstler“

Ronja Noeckel, derzeit wissenschaftliche Volontärin, hat mit Begeisterung das Vereinsjubiläum zum Anlass genommen, die Ausstellung „Zehn Jahre – zehn Künstler“ vorzubereiten und zu kuratieren. Zu sehen ist eine Auswahl von rund 40 Arbeiten aus der städtischen Sammlung. Die Ausstellung von 14. bis 24. April im Kameralamt ist ihre Abschlussarbeit. Angestiftet dazu hat sie das Engagement von Vereinsmitgliedern, die Werke der städtischen Sammlung inventarisiert haben. „Es versteht sich von selbst, dass die ‚Freunde der Galerie Stihl Waiblingen‘ auch diesen Katalog zur Ausstellung mitfinanzieren“, betont der Zweite Vorsitzende.

Die Ausstellung „Zehn Jahre – zehn Künstler“ in der Galerie im Kameralamt wird am Donnerstag, 14. April, um 18 Uhr im Kameralamtskeller eröffnet. Öffentliche Führungen durch die Schau werden am Dienstag, 19. April, um 16 Uhr und um 17 Uhr angeboten; der letzte Rundgang ist für Sonntag, 24. April, von 16 Uhr bis 17 Uhr vorgesehen.

Rochaden, Wahlen und Geselliges

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ am Freitag, 11. März, von 18.30 Uhr an im Welfensaal des Bürgerzentrums stehen unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung. Nach zehn Jahren an der Spitze des Vereins stellt sich Klaus Denk nicht mehr zur Wahl. Vorgezogen ist eine Rochade: Erster Vorsitzender Dr.



Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ unterstützt das Kunsthaus schon seit zehn Jahren. Mit einem geselligen Abend am 11. März und einer Ausstellung im April wird das kleine Jubiläum begangen. Unser Bild zeigt die frühere Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann bei der Erläuterung eines Kunstwerks bei „PapierArt“. Foto: Förderverein

Hansjörg Thomae, bisher Schatzmeister, neuer Schatzmeister der bisherige Schriftführer Ralf Köder. Als neuer Schriftführer kandidiert Konrad Knörer. Der Zweite Vorsitzende, Jürgen Blocher, bewirbt sich wieder. Nach zehn Jahren hört auch Rechnungsprüfer Horst Sonntag auf. Ihm folgen laut Wahlvorschlag Birgit Hackenberg und Klaus Wangerin. In der Mitglie-

dersammlung geht es auch um die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft.

Der eigentliche Jubiläumsabend beginnt an diesem Abend um 19.45 Uhr: es sprechen Oberbürgermeister Andreas Hesky, Galerieleiterin Silke Schuck und Ronja Noeckel, bevor es bei Gitarrenmusik und einem Imbiss gesellig wird.

Joachim Król und das „South of the Border Jazztrio“ im Bürgerzentrum

„Seide“ – eine gesprochene Ballade

Der Schauspieler Joachim Król ist am Mittwoch, 16. März 2016, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast. Musikalisch begleitet wird er bei der gesprochenen Ballade – dem Roman „Seide“ von Alessandro Barrico – vom „South of the Border Jazztrio“.



„Seide“ ist der Geheimtipp auf den deutschsprachigen Bühnen.

Ein musikalisches One-Man-Märchen. Eine gesprochene Ballade. „Man kann dem Autor Alessandro Barrico nur wünschen, dass er das einmal erleben kann!“, schreibt Cornelia Geissler in der Berliner Zeitung. „Mit seinem virtuoseren Stimmenspiel entführt Joachim Król das Publikum ins südfranzösische Dorfleben und ins Land der aufgehenden Sonne und fesselt es zwei Stunden lang. Mit stehenden Ovationen feierten die Zuschauer diese literarische Inszenierung.“

„Die Geschichte des südfranzösischen Seidenhändlers Hervé Joncour, der zu einer Reise nach Japan aufbricht, um Seidenraupen zu kaufen, ist eine sinnliche Parabel auf das Glück. Die Begegnung mit einer rätselhaften Schönheit – heimliche Blicke, kurze Botschaften – entfacht die Leidenschaft des Protagonisten und zieht ihn Jahr für Jahr, unter ständig wachsenden Gefahren, ins Land der aufgehenden Sonne – ohne dass es ihm vergönnt ist, ihr nahe zu sein oder auch nur ihre Stimme zu hören.“

ren. Erst lange Zeit später begreift er, dass hinter seinem japanischen Geheimnis ein zweites, viel größeres verborgen lag.

Joachim Król wurde bekannt durch Sönke Wortmanns Kinofilm „Der bewegte Mann“. Nach Filmen von Regisseuren wie Tom Tykwer, Doris Dörrie, Helmut Dietl und Wim Wenders ist Joachim Król mit seiner zurückhaltenden Darstellung aus der deutschen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Nachdem er lange Jahre die Rolle des Commissario Brunetti verkörperte, spielte er von 2011 an den Frankfurter Tatort-Kommissar Frank Steier. 2013 zog er sich aus der Serie zurück, um mehr Zeit für interessante Fernsehspiele, Kinofilme und seine Bühnenarbeit zu haben.

Preise regulär 29,- | 26,- | 22,- | 18,- €
Preise ermäßigt 24,- | 20,- | 16,- | 12,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Am Dienstag, 22. März, im SWR-Fernsehen

Mit Christoph Sonntag „ab durch die Heimat“

Mit einem schnellen Judogriff legt Christoph Sonntag Lars Reichow auf die Matte und demonstriert ihm damit eindrucksvoll, warum der VfL Waiblingen für ihn der legendärste Ort ist. Bodo Bach zeigt Pierre M. Krause das Frankfurter Bahnhofsviertel, weil dies sein Ort ist, der ihn zum Schwitzen gebracht hat. Wen wird Pierre M. Krause als seinen Lokalhelden in Karlsruhe präsentieren? Wie schmeckt für Lars Reichow Mainz?

Und welche Stadt bekommt die beste Bewertung von dem Quartett? „Ab durch die Heimat – 4 Comedians unterwegs im Südwesten“ klärt diese Fragen auf.

Die vier Comedians Christoph Sonntag, Bodo Bach, Pierre M. Krause und Lars Reichow begeben sich für einen Tag in ihre jeweilige Heimat und erzählen Anekdoten aus ihrer Vergangenheit. Christoph Sonntag zeigt Lars Reichow sein Waiblingen – und zwar am Dienstag, 22. März 2016, um 21 Uhr im SWR-

Fernsehen – zum Gegenbesuch empfängt Lars Reichow Christoph Sonntag in Mainz. Bodo Bach präsentiert seinem Kollegen Pierre M. Krause Frankfurt, im Gegenzug lädt dieser Bodo Bach nach Karlsruhe ein.

Stand-Up-Comedy am Ende des Tages

In jeder Folge arbeiten sich die vier an einer Aufgabenliste ab: Jeder muss dem anderen seinen legendärsten Ort und seinen Lokalhelden zeigen, ebenso das, was ihn zum Schwitzen gebracht hat oder wie seine Heimat schmeckt. Außerdem geben die Comedians auf Heimaturlaub ihrem Gast einen spannenden, persönlichen und humorvollen Einblick in ihr Leben und ihre Heimatstadt. Am Ende des gemeinsamen Tages präsentiert der Besucher einen Stand-Up-Auftritt in einer Kneipe, bei dem er die gemeinsamen Eindrücke auf humorvolle Art verarbeitet.

„Ab durch die Heimat – 4 Comedians unterwegs im Südwesten“, das bedeutet viermal 45 Minuten Sendezeit, wird von der Bavaria Entertainment im Auftrag des SWR produziert.

Dreharbeiten im Oktober

Bereits am 12. Oktober vergangenen Jahres waren Christoph Sonntag und sein Mitstreiter Lars Reichow in der Stadt unterwegs und an all den Orten gefilmt worden, die für Sonntag von Bedeutung waren. Am 21. Oktober war für die Filmarbeiten in der Waiblinger Talau ein Cameracopter gen Himmel geschickt worden, der die Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum von oben und weitere „Beauty-Bilder“, also Waiblingen von seiner Schokoladenseite, aufnehmen sollte – aufmerksame Spaziergänger haben das vielleicht bemerkt.



Vier Comedians unterwegs im Südwesten. Am Dienstag, 22. März 2016, zeigt der gebürtige Waiblinger Christoph Sonntag (ganz rechts) seinem Mitstreiter Lars Reichow (neben ihm) seine Heimatstadt. Ganz links: Pierre M. Krause, neben ihm Bodo Bach. Foto: SWR/Bavaria Entertainment



Die Mädchen und Buben des Spielclubs in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ machen am Samstag, 19. März, um 17 Uhr gemeinsam mit Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Neustadt im Bürgerzentrum Theater.

Spielclub im Jungen Büze – Zum Abschluss:

Präsentation gemeinsam mit Flüchtlingskindern

Gemeinsam mit den Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Neustadt-Hohenacker gibt der Spielclub am Samstag, 19. März 2016, um 17 Uhr seine Abschlusspräsentation im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen – unter dem Titel „Perrallé – Masal – Märchen“.

Die neun- bis elfjährigen Kinder vom Spielclub des Jungen Büzes in Waiblingen machen zum ersten Mal gemeinsam mit Kindern (von neun Jahren bis 15 Jahren) aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Neustadt-Hohenacker Theater.

Seit den ersten Begegnungen waren die Kinder sofort auf einer Welle: bei den gemeinsamen Proben beschäftigten sie sich intensiv mit verschiedenen bekannten Märchen.

Welche Hürden muss Aschenputtel überwinden, bevor sie ihren Prinzen trifft? Welche Gefahren muss Schneewittchen überstehen und wie helfen ihr die Zwerge dabei? Entstanden sind verschiedene Märchen in eigenen Varianten, die mit wenig Sprache auskommen.

Während der Proben begegneten sich beide Gruppen bei gemeinsamen Theaterübungen und entwickelten eigene Szenen mit Märchenfiguren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Theaterproben ist am 19. März um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums zu sehen.

Im Waiblinger Bürgerzentrum

Mozartsonaten mit Violine und Klavier

Die Violinistin Isabelle Faust und der Pianist Alexander Melnikov gastieren am Dienstag, 22. März 2016, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Mozart-Freunde können sich auf die Sonaten des Duets freuen.



Ihr unmittelbarer Zugang zur Musik lässt die Violinistin Isabelle Faust zum Wesentlichen der Werke vordringen. Sie spielt ein Repertoire, das von J. S. Bach bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten reicht. Ihre künstlerische Aufgeschlossenheit eröffnet ihr Wege zu vielfältigen musikalischen Partnerschaften. Die gebürtige Esslingerin Isabelle Faust spielt die Dornröschen-Stradivari von 1704, eine Leihgabe der L-Bank Baden-Württemberg.

Alexander Melnikov absolvierte sein Klavierstudium am Moskauer Konservatorium. Seine musikalischen und programmatischen Entscheidungen sind oft ungewöhnlich. Sehr früh begann Alexander Melnikov, sich mit der historischen Aufführungspraxis auseinanderzusetzen. Die von ihm veröffentlichten Prälu-

Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich in die Märchenwelt entführen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten, ☎ 07151 5001-1610/-1611, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Innerhalb des Jungen Büzes wurde im Frühjahr 2011 der Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder, gegründet. In 2016 fand er erneut seine Fortsetzung; Die Teilnehmer probieren sich selbst als Schauspielern und Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten auf die Fragen: Was wollen wir auf der Bühne erzählen? In was oder in wen wollen wir uns verwandeln?

Die Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger fördert das Angebot. Veranstalter: Stadt Waiblingen

In Galerie und Kunstschule

Vortrag und Genuss



Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828) werden in der ersten Ausstellung des Jahres 2016 gezeigt. Goya

folgt seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor. Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen. Geöffnet bis 1. Mai.

„Goya. Die Schrecken des Krieges“, ist der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Christoph Wagner, Kunsthistoriker an der Universität Regensburg, am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr in der Galerie. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. In Goyas Radierzyklus „Desastres de la Guerra“ (dt. Schrecken des Krieges) hielt der Künstler in schonungsloser Offenheit die Grausamkeiten des Infernos fest, das Spanien zu Beginn des 19. Jahrhunderts heimsuchte: die Invasion der französischen Truppen, das Elend, den Hunger und die Verzeufung des Volkes, die Arroganz der Eroberer und der brutale Widerstand der Spanier. Die Desastres zeigen: es ist ein Krieg von allen gegen alle. Gerade Goyas Kriegs- und Todesthematik stellt in der Heftigkeit, aber auch in der Aufrichtigkeit der Ausführung eine besondere Herausforderung für den heutigen Betrachter dar, besitzen Goyas Radierungen doch eine erschreckende Aktualität. Kein Künstler bündelte so eindrucksvoll die epochale Transformation bildlicher Operikonografien um 1800 wie der Maler Francisco de Goya. Diesen Aspekt nimmt der Vortrag von Prof. Wagner in den Blick.

Der Referent, Jahrgang 1964, studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft an den Universitäten Saarbrücken, München und Wien. 1993 wurde er in Saarbrücken mit einer Dissertation über Raphael promoviert und habilitierte 2003 zum Bauhaus. Seit 2007 hat er den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg inne.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

• „Goya – die Technik der Radierung“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 19. März, von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Teilnehmer besuchen die Ausstellung und entwickeln anschließend eigene Grafiken.

• „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ am Mittwoch, 19. April, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Besucher Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café disegna bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; darin enthalten sind die Führung, Kaffee und Kuchen, zuzüglich Eintritt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (maximal acht Personen).

Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.

• Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 21. April).

• Kuratorenführungen: am Donnerstag, 21. April, um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.

• Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 13. März und 17. April.

• „Schüler führen Kinder“ am Samstag, 23. April, um 14 Uhr.

• „Am Samstag mit Muße“, Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten samstags am 12. März und 9. April, jeweils um 11 Uhr. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705. Gebühr: fünf Euro.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

„Literarisches Kleeblatt“

Leserunde leihweise helfend unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit rasch und unkompliziert unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Die schreibenden „Vorleser“ sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.

Amtliche



Bekanntmachungen

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2016/2017 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März 2016, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Stauer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.

- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Stauer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat.
- Stauer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Bei der Anmeldung sind Blatt 4 und 5 der Grundschul-

empfehlung abzugeben. Die Erziehungsberechtigten müssen sich ausweisen können. Zudem wird das Stammbuch der Familie mit der Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes zur Einsicht benötigt.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im Februar 2016
Die Schulleiter

Anmeldung der Schulanfänger an Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2016 und dem 30. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine

- **Salier-Gemeinschaftsschule:** Montag, 14., und Dienstag, 15. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Stauer-Gemeinschaftsschule:** Mittwoch, 16., und Donnerstag, 17. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Rinnenäckerschule:** Donnerstag, 17. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Wolfgang-Zacher-Schule:** Mittwoch, 16., Donnerstag, 17., und Montag, 21. März, von 13 Uhr an nach Terminvergabe.
- **Grundschule Beinstein:** Donnerstag, 17. März, von 13 Uhr an nach Terminvergabe.
- **Schillerschule Bittenfeld:** Montag, 21. März, nach Terminvergabe.
- **Burgschule Hegnach:** Dienstag, 15., und Mittwoch, 16. März, von 16 Uhr bis 18 Uhr nach Terminvergabe.
- **Lindenschule Hohenacker:** Mittwoch, 16. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe.
- **Friedenschule Neustadt:** Donnerstag, 17. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2016 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder,
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule)

le) besuchen sollen. Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2016 erfolgen.

Einzugsbereiche der Grundschulen

Kernstadt Waiblingen:
Stauer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße). Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.

Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 2008-300, Im Sämann 76: Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talau bis zur B 14.

Rinnenäckerschule, ☎ 95996-0, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 95925-0, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bärdertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule, ☎ 30393-31, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 8763-0, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedenschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme/ Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2016 und dem 30. Juni 2017 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2016/17 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den

für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahrs zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Weitere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule. Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2016/17 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Fall eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 26. Januar 2016
Die Schulleitungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im März 2016
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Bürgerbüro

Unterlassen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat die einfache Änderung Nr. 8 des Wege- und Gewässerplans in der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) für zulässig erklärt. Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb

Fahrzeugmotoren nicht warmlaufen lassen!

Wer beim Scheibenenteiseln den Motor laufen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Verwarnungsgeld bis zu 500 Euro. Das Warmlaufen lassen belastet die Umwelt durch Abgase. In der Straßenverkehrsordnung ist in Paragraph 30 ein ganzer Abschnitt dem Umweltschutz gewidmet. Danach ist es untersagt, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen, weil dadurch eine Lärm- und Abgasbelastung eintritt.

Der Begriff „unnötiges Laufenlassen“ wird in der Rechtsprechung in der Regel so interpretiert, dass, wer aus anderen als verkehrsbedingten Gründen mehr als eine Minute lang hält, den Motor abstellen muss.

Tipp der Umweltabteilung: Scheiben abdecken!
Waiblingen, im März 2016
Abteilung Umwelt

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde – ob große oder auch sehr klein – dürfen auf den Waiblinger Wochenmarkt aus hygienischen Gründen nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im März 2016
Abteilung Ordnungswesen

eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung, Fachbereich Flurneuordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Waiblingen, 24. Februar 2016
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. Holzwarth

Stadtseniorenrat Waiblingen

Länger im eigenen Zuhause wohnen



Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere an. Wo und bei wem kann man sich über Wohnberatungsmöglichkeiten informieren, was sind Service-Plus-Betriebe, wie können Hindernisse und Gefahrenquellen vermieden oder gar beseitigt werden, welche Hilfsmittel können den Alltag erleichtern, welche Umbaumaßnahmen sinnvoll sein können oder welche Zuschüsse beantragt werden können, gehören beispielsweise zum Fragespektrum. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 5001-2340.

In seinem Vortrag „Altersgerecht und selbstständig wohnen“ informiert Stadtseniorenrat Rüdiger Deike, Architekt i. R., am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7, zum Thema.

Modenschau im „Haus Elim“

Zu einer Modenschau für und mit Senioren lädt der Seniorenrat gemeinsam mit ModeHärle am Mittwoch, 16. März, um 14.30 Uhr ins Haus Elim, nach Bittenfeld, Gumpfenstraße 2, ein. Präsentiert wird die Frühjahrskollektion des Jahres 2016. Bei Kaffee und Kuchen können die Kleidungsstücke betrachtet und ausgewählt werden. Der Eintritt ist frei.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Stadtseniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich

behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen außerdem bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt kann über ☎ 01575 5381929 oder per E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de, erfolgen.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung: am 24. März.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 31. April.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 17. März.
- **Neustadt**, Ortschaftsverwaltung: am 7. April.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 21. März.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung unter ☎ 205339-11: am Mittwoch, 30. März, um 15 Uhr.
- **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist, als

Mitarbeiter im Vertrieb (m/w)

- Ihre Qualifikation:**
- Erfolgreicher Abschluss eines Studiums der BWL, des Wirtschaftsingenieurwesens, Ingenieurwesens (Master, Bachelor) oder eine vergleichbare Qualifikation, alternativ eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
 - Technisches Verständnis
 - Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, Zahlenaffinität
 - Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office und Datenbanken
 - Kenntnisse im Bereich NAVISION sind von Vorteil
 - Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden
 - Führerschein Klasse B oder 3

- Ihre Aufgaben sind unter anderem:**
- Kundengewinnung im Industrie- und Gewerbebereich
 - Angebotskalkulation Strom- und Gaslieferung für Individualkunden
 - Vertragsverhandlung mit Vertragserstellung und Abschluss
 - Umsetzen der Vertragsabschlüsse im Abrechnungssystem
 - Prüfen der Abrechnungsdaten der Individualverträge
 - Produktentwicklung für das Massenkundengeschäft
 - Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Geschäftsbereiche
 - Bearbeitung der INVOIC-Rechnungen des Vertriebs
 - Projektbegleitung Smart-Meter/Smart-Home
 - Projektbegleitung Glasfaserverkabelung Gewerbekunden
 - Einführung Vertrieb Messstellenbetrieb

- Was wir Ihnen bieten:**
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
 - Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
 - Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit dem **Kennziffer 201606** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unserer Leiter Vertrieb, Herr Thorsten Meiners, telefonisch unter 07151 131-184.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Wir suchen zum 01.05.2016 für die Freibad-Saison 2016

Rettungsschwimmer (m/w)

für unsere zwei Freibäder auf Minijob-Basis

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

- Ihre Qualifikation:**
- Mindestalter 18 Jahre
 - Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre)
 - Flexibilität, selbstständiges Arbeiten
 - Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
 - Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
 - Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

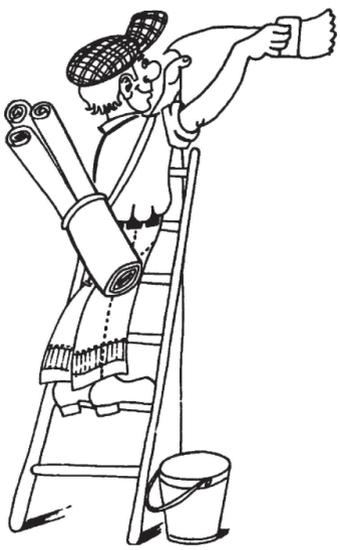
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit dem **Kennziffer 201602** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter, Herr Schmidt, telefonisch unter 07151 131-708.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Sa, 12.3. Heimatverein. Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Volker Krusch...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung zur Märzenbecherblüte in Bad Überkingen...

So, 13.3. Evangelische Kirche Waiblingen. S-Klasse um 13.15 Uhr für die Fahrt zum Straßenbahnmuseum...

Do, 10.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Schurwaldhöhenweg...

Fr, 11.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Mo, 14.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Parochieausschusses...

Di, 15.3. Waiblinger Jahrgang 1928/29. Treffpunkt ist um 12 Uhr das „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe...

Di, 15.3. Waiblinger Jahrgang 1928/29. Treffpunkt ist um 12 Uhr das „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe...

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr...

Mi, 16.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Werratal/Goethe-Wanderweg. Malerisches Werratal/Goethe-Wanderweg um 19.30 Uhr...

Do, 17.3. Heimatverein. „Zwischen Euphorie und Trauma – Die Künstler und der Weg nach Verdun“...

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr...

Fr, 18.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Sa, 19.3. Trachtenverein Altmrausch. Jahreshauptversammlung um 16 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen...

So, 20.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ganztageswanderung auf dem Fuxi-Naturerlebnispfad in Mainhardt...

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose...

Mi, 23.3. Ski-Club Hegnach. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Rathaus Hegnach...

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose...

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus...

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie...

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“...

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de...

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de...

Waiblingen-Süd Vital. Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“...

Kunstschule Unteres Remstal. Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information unter 0160 4466621...

vhs. Volkshochschule Unteres Remstal. Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum...

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO. Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979...

AKTIVPROGRAMM. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr...

villa roller jugendzentrum waiblingen. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 07151 5001-2730, Fax -2739...

KARO Familienzentrum Waiblingen. Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de...

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de...

fbs Familien-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN. Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO...

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de...

Offenes Elterncoaching für Eltern mit Kindern bis 16 Jahre am Dienstag, 15. März, am Donnerstag, 14. April, am Dienstag, 10. Mai, am Donnerstag, 16. Juni, am Dienstag, 12. Juli 2016...

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de...

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 07151 5001-2730, Fax -2739. Im Internet: www.villa-roller.de...

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat...

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL. Forum Nord, Sallierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde...

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696...

Jugendtreffs. Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche...

die lobby für kinder. Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen im Familienzentrum KARO...

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...

Forum Nord, Sallierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr...

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber)...

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...